

Dunkles Wien - Die Morde von Lainz



Eine Joggerin macht im Lainzer Tiergarten einen grausamen Fund. Sie findet den Sohn einer schwerreichen Wiener Familie tot im Wald. Laura Sturm und Karl Suchanek vom LKA Wien übernehmen den Fall und stoßen schnell auf Widerstände. Der Vater des Toten behindert die Ermittlungen, die Mutter wirkt seltsam unberührt. Die beiden führt ihre Ermittlungen in die Wiener Elite, wo Macht, Geld und Schweigen regieren. Lisa Jeglitsch schildert einen Fall der tief in die Abgründe der Wiener Oberschicht blickt. Dem Leser wird ein Blick hinter die glänzenden Fassaden der Wiener Gesellschaft mit ihren Geheimnissen gewährt. Die Atmosphäre um den Lainzer Tiergarten, die Villenviertel, die stille Bedrohung, trägt zur beklemmenden Stimmung bei. Dem Leser wird vor Augen geführt, wie Geld und Einfluss Ermittlungen manipulieren können. Die Geschichte wird schnörkellos und bildhaft geschildert. Bald muss man erkennen, dass sich ein komplexes Geflecht aus Schuld, Schweigen und verdrängter Vergangenheit hinter diesem Mordfall versteckt. Das Lesen ist spannend und der Einblick in den Fall gekonnt verarbeitet. Wer einen Krimi mit psychologischer Tiefe, atmosphärischem Setting und gesellschaftlicher Relevanz sucht dem empfehle ich dieses Buch sehr.

Lisa Jeglitsch, Dunkles Wien - Die Morde von Lainz, Gmeiner-Verlag, 08.10.2025, 384 Seiten, Fr. 23.90